



Dresdner Nachrichten

N. Salm
(Inh.: Rich. Wiedner)
Special-Fabrik
geprägter Siegelmarken
Plauen 6. Dr.
Kaltzerstrasse 12
(Fertigstellungsnummer 1141)
empfehlen ganz besonders ge-
prägte Porzellan- und
Schutz-Marken, sowie Signet-
schablonen, alle Gattungen
Farbentempel u. Gravirarbeiten
jeder Art.

Dr. Kadner's Sanatorium.
Diätetische Niederlösnitz b. Dresden.
Kuranstalt für Nervenleiden, Blutmuth, Fetsucht,
Diabetes, Gicht, Unterleibsleiden.
Dresden, 1891.

Glaswaaren
Jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und
Auslandes, empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rühl & Sohn,
Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1119.

**MATTONI'S
GIESSHÜBLER**
Brewer
BAUERBRUNN

Hauptlieferanten in Dresden:
MOHRENAPOTHEKE,
Firmaischer Platz,
WEIS & HENKE,
Schlossstrasse 11,
KRONENAPOTHEKE,
Neustadt.

Smyrna-Knüpfarbeiten.
Die Grösse des Umsatzes in diesen beliebten Handarbeiten
ermöglicht mir ganz erhebliche Preisermässigungen, so
dass ich in der Lage bin, im Vergleich zu den mit grosser
Reclams von auswärts angebrachten, dann minderwertigen
Knüpfarbeiten, etwas Billigeres und Besseres zu liefern.
C. Hesse, Königl. Hoff. Altmarkt.

Photographie von Hahn's Nachf. Specialitäten: Kinder- und Gruppen-
Aufnahmen, Visitenkarten-Photographien
12 Stück 6 Mark, Vergrösserungen
nach jedem Bild in künstl. Ausführung.
Jetzt: Waisenhaus-Strasse 30,
gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.
Sonnabend, 21. November.

Erzherzogin Luise von Oesterreich,
Braut Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Friedrich August,
Königs von Sachsen.
Heute findet in Wien die Vermählung Sr. Königl. Hoheit des
Prinzen Friedrich August, Herzogs zu Sachsen, und Ihrer Kgl.
Königl. Hoheit der Erzherzogin Luise von Oesterreich statt: Heute
ist ein Spross unseres geliebten und verehrten Königshauses die
Braut heimzuführen, die er sich aus einem alten Fürstengeschlechte
des Auslandes wählt. Wenn jemals das Wort von einem
Vermählungsbündnis Angehörigen fürstlicher Familien am Blöthe
war, so darf es in der Stunde ausgesprochen werden, in welcher
der Heilige die Ehe des Prinzen Friedrich August segnen wird.
Wiederholt und gerne wollte die Erzherzogin Luise in unserem
Land, das ihr durch die Erinnerungen ihres Vaters, des Erz-
herzogs Ferdinand, Großherzogs von Toskana, durch die nothen
verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen ihrem Hause und der
königlich sächsischen Dynastie geistig näher gerückt war. Als sie
aber im Sommer 1887 anlässlich eines Ausfluges der sächsischen
und der toskanischen Fürsten-Familie zum ersten Male im Jagd-
schlosse Korthburg mit dem Prinzen zusammentraf, dachte noch
Niemand, dass diese Begegnung den Anblick auf einen gemein-
samen Weg durch's Leben eröffnen. Damals lernte die Erzherzogin,
einem alten Gedächtnis folgend, den in Korthburg als historische
Reliquie aus dem Jahre 1686 aufbewahrten Jagdbüchlein auf die
Geandtheit Sr. Majestät unseres Königs — wohl ohne noch zu
wissen, dass sie wenige Jahre später dem nächsten Familienkreise
unseres Monarchen angehören werde. Seine staatsmännlichen
Berechnungen, seine politischen Erwägungen haben der jugend-
lichen Prinzessin den Sinn nach ihrem neuen Heim vorgezeichnet,
nur die Sprache des Gefühls, des innigen Empfindens ist geblieben,
wobei, als der Gedanke einer Verbindung zwischen den beiden
Fürstenthümern entstand.

umgekünstelte Vergengüthe der jugendlichen Prinzessin dokumentirten.
Man erzählt sich in Salzburg so mancher anmuthige Anekdote, die
in dieser Richtung bezeichnend ist. Die ganze Stadt kennt die
„alte Margareth“, die langjährige stille Wittbelinnehmerin an dem
Tafelgebäude der Erzherzogin Luise. Die Lehrere hatte die alte
Frau einst während eines Spazierganges angeprochen, dann das
dürftige Kind der Armen aufgefunden und seit jenem Tage hat sie
allmählich ihrem Schützlinge einen ansehnlichen Betrag selbst in
die einsame Hütte gebracht. In der Salzburger Kinderbewah-
ranstalt fehlte die Prinzessin bei keiner Weihnachts-Bekehrung, und
es verging kein Monat, in dem sie nicht mit von eigener Hand
gefertigten Gaben im Saale der Anstalt zur Zeit des Abendessens
der Kleinen erschienen wäre, um sich von der guten Verpflegung
der Kinder zu überzeugen.
So hat die Erzherzogin früh damit begonnen, die Pflichten
der Humanität zu erfüllen. Die freien Stunden, welche sie diesem
Streben widmen konnte, waren aber fast bemessen. In den Plan
ihrer Erziehung waren so umfassende, vielseitige Studien auf-
genommen, dass für Ruhe und Erholung oft nur ein spätes
Bettmahl verfügbar blieb. Die Prinzessin hat in emsiger und gründ-
licher Weise unter Leitung der vorwonnenden Nachkäfte Salz-
burg's all jene Kenntnisse erworben, die man heute mit dem
Begriffe der allgemeinen Bildung im weitesten Sinne des Wortes
verknüpft, und es war beispielsweise auch der eingehende Unterricht
in der Kultur, Kunst- und Literaturgeschichte in den Lehren,
welchen der Großherzog selbst — ein unermüdlicher Freund und
Förderer der Künste und Wissenschaften — entwarf, aufgenommen.
Den Unterricht in fremden Sprachen empfing die Erzherzogin aus-
nahmslos von Personen, deren Muttersprache das betreffende Idiom
war; so erwarb sie eine perfekte Kenntniss der französischen, eng-
lischen, italienischen und ungarischen Sprache. Ihre Lehrer rühmten
einstimmig ihre Willigkeit und ihre Ausdauer. Die Prinz-
essin zeigte stets große Vorliebe für Musik; sie ist eine treffliche
Violinistin und sie hat auch das Studium des Gesanges und des
Pianospieles eifrig betrieben. Auf dem Gebiete der Blumenmalerei
hat sie eine Fertigkeit erlangt, welche über den Dilettantismus
hinaustrifft.
Wenn die Studien der Erzherzogin auch nach dem Lehrplane
nun schon seit mehreren Jahren zum Theile ihren Abschluss fanden,
so hat die jugendliche Prinzessin doch gerade in letzter Zeit aus
eigenem Antriebe den Schatz ihrer Kenntnisse zu vervollständigen
gesucht. Seit dem Tage, da sie die Bewerdung des Prinzen
Friedrich August annahm, hat sie sich mit Hingebung dem spe-
ziellen Studium der sächsischen Geschichte zugewendet und emsig
alle Erhebungen des künstlerischen und industriellen Lebens
unseres Landes verfolgt. So wird ihr das herrliche Sachsendland,
in dem sie schon frohe Stunden verbrachte, in feinem Sinne freud-
selb, wenn sie an der Seite ihres Gatten die neue Heimath be-
trifft. Und wie begreifen mit inniger Freude die Fürstentochter,
die einen Haufe entnimmt, in welchem ihre sächsischen Tage bis
heute von dem herzerwärmenden Sonnenlichte eines Licht
innigen Familienlebens umflossen waren, während der erhabene
Gedanke an die schönen Fürstenthümer schon in jarter Jugend
gegenüberliegend auf sie eingewirkt hat!

Wohl (Cent.) wünscht auch eine Verlängerung der Unterstü-
tzung, aber die Kassen seien augenblicklich noch zu schwach. Man
möge die Annahme des Revisionsrats nur abwarten. — Staats-
sekretär Dr. v. Bötticher theilt den Grund nach Ausdehnung der
Unterstützungspflicht der Kassen die ja auch heute von vielen
Kassen über das gesetzliche Minimum hinausgeschritten werde. Man
möge auch künftig es den einzelnen Kassen überlassen, auf die Unter-
stützung auf längere Dauer zu bestehen. Das werde den Zwangs-
kassen nicht so lange möglich sein als den freien Kassen, weil jene
verpflichtet seien, alle Mitglieder aufzunehmen, während diese ihre
Mitglieder auswählen könnten und starke Mitglieder überhaupt
nicht aufnehmen. — Abg. Wolfenbühler befragt, ob die freien
Kassen unter günstigeren Bedingungen arbeiten als die Zwangs-
kassen. — Abg. Dr. Dirsch (frei.) ist gleicher Ansicht. Arbeiter über
40 Jahre liegen viel lieber in freien Kassen vor, weil sie
glauben, dass sie keine Arbeit finden, wenn sie einer Krankenkasse
beitreten müßten. § 3 wird unter Ablehnung des sozialdemokrati-
schen Antrages angenommen. — § 4 bestimmt, dass nicht dem Re-
visionsratte unterstellende Revisionen befristet sein sollen, der
Gemeindekassenversicherung ihres Wohnortes befristet. — Abg.
v. Strombeck (Cent.) beantragt, dass die freie Kassen in solchen
Revisionen zu bleiben, deren Jahreserlöse 3000 Mk. nicht über-
steigen. — Dr. Dirsch (frei.) stimmt dieser Entscheidung zu. Eine
diese geht man lediglich einer großen Zahl wohlhabender Leute
Gelegenheit, ihre Arzeneien billig zu beziehen. — Abg. Dr. Bahl (natio-
nal.) erklärt sich gegen die Entscheidung. Auch unter den kleinen
Handwerkmeistern gebe es viele, deren Einkommen zwar 3000 Mk.
übersteige, die aber dennoch der Krankenversicherung bedürftig seien.
Der Antrag Strombeck wird angenommen. — § 5 bestimmt, dass
für Personen, welche in einem bestimmten Gewerbebetrieb periodisch an
für Personen, welche in einem bestimmten Gewerbebetrieb periodisch an
für Personen, welche in einem bestimmten Gewerbebetrieb periodisch an
für Personen, welche in einem bestimmten Gewerbebetrieb periodisch an

Die anmuthvollste Erscheinung der Erzherzogin Luise ist so
manchem unserer Leser schon bekannt; jene Personen aber, welchen
es vergünnt war, hier am Königl. Hofe während der Besuche der
Erzherzogin von ihr in's Geheiß gezogen zu werden, haben stets
wahrzunehmen, dass der Eindruck dieser äußeren Reize noch über-
strahlt werde durch die begnadete Liebendwürdigkeit, das ge-
winnende gütige Wesen der Prinzessin. Dank diesen Eigenschaften
hat sich die künftige Gattin des Prinzen Friedrich August überall,
wo sie weilte, Sympathien erworben, die mit ungekünstelter
Wärme zu Tage treten. Die Bewohner Salzburgs, welche Stadt
von der erzherzoglich toskanischen Familie zur Residenz erwählt
word, haben der Erzherzogin, die nun von ihnen scheidet, vor
Kugeln eine Ovation von ergründeter Herzlichkeit dargebracht.
Von keiner Seite ist eine offizielle Antragung zu dieser Kundgebung
geboten worden. Es war ein spontaner Wunsch der Bevölkerung,
die rege Theilnahme für die Geschichte der Prinzessin und ihrer
beiden Angehörigen zum Ausdruck zu bringen, und dieser Wunsch
erschien als ein selbstverständlicher, wenn man weiß, dass am toskanischen
Hofe jene Traditionen festgehalten werden, welche gerade bei dem
schlichten Bürgerstande lebhafteste Würdigung
finden müssen. Im Familienkreise des Erzherzogs Ferdinand
heißt eine Einfachheit, die jede überflüssige Fiererei ausschließt.
Dies gilt von den äußeren Lebensgewohnheiten, wie von dem
Tone, der sich im Verkehr der Familienmitglieder unter einander
und mit den Personen des Hofstaates eingebürgert hat. Wie in
der Ausstattung der Wohnräume jeglicher geachtete Braut verpönt
wird, so ist auch in der gestrigen Atmosphäre jenes Kreises die
gesunde Natürlichkeit das höchste Gebot. Im Sinne solcher An-
sichtungen hat Erzherzog Ferdinand stets die Erziehung seiner
Kinder beeinflusst. Er selbst hat darauf hingewirkt, dass durch eine
nüchtern, streng geregelte Lebensweise den Gefahren vorgebeugt
word, welche die jugendliche Entfaltung schädigen können, und
diese Direktiven waren nicht nur maßgebend für die Wirklichkeit
des Freiherren von Teuffenbach, welcher die Heranbildung der
Söhne des Erzherzogs leitete, sondern es kamen ähnliche Anschau-
ungen auch bei der stets bestbelehrteten Händen anvertrauten
geistigen und körperlichen Erziehung der Prinzessinnen zur Geltung.
Erzherzogin Luise Antonia, deren Geburtstag auf den 2. Sep-
tember 1870 fiel und die schon vor Kurzem das 21. Lebensjahr
vollendete, ist die älteste Tochter aus der Ehe des Erzherzogs Fer-
dinand mit der Großherzogin Alice, Tochter des Herzogs Karl III.
von Parma. In erster Ehe war der Erzherzog bekanntlich mit der
im Jahre 1859 verstorbenen Tochter des Königs Johann von
Sachsen, Anna Maria, vermählt. Im Jahre 1882 erhielt die Prin-
zessin Luise das Sakrament der Firmung und ihre Kathin bei
diesem feierlichen Akte war ihre Stiefschwester aus jener ersten
Ehe ihres Vaters, die Erzherzogin Maria Antoinette. Im Kindes-
alter war die Konstitution der Prinzessin Luise eine sehr zarte. Das
Abkühlungs-System, welches am toskanischen Hofe befolgt wird,
hat sich aber bei ihr glänzend bewährt. Durch eifrig betriebene
körperliche Übungen — wie Reiten, Schittschuhlaufen und
Turnen — in welchen die Erzherzogin große Gewandtheit erlangte,
ist ihre Gesundheit so sehr gestärkt worden, dass sie heute allen
bedürfnissen Anstrengungen zu trogen vermag. Dies hat sich bei den
bevorstehenden Jagden gezeigt, an welchen die Prinzessin in den
Bergen Salzburgs und Jistsche theilnahm, und ihre körperliche Aus-
dauer hat sich auch bei manchen Anlässen, oft durch plötzliche
Anwesenheit schwerer gewordenen Ausflügen im Salzburger Hoch-
lande bewährt. Bei diesen Streifzügen durch die herrliche Natur
haben sich oft genug kleine Episoden abgespielt, welche die einfache,

Fernschreib- und Fernsprechs-Berichte.
Berlin, Reichstag. Abg. Dr. Demme (frei.) wird an
Stelle des aus diesem Amte ausgeschiedenen Dr. Kuntze (frei.)
zum Schriftführer ernannt. Die zweite Beratung des Kranken-
versicherungs-Gesetzes wird bei § 2 fortgesetzt. Derselbe be-
trifft die durch Gemeindefiskus zu veräußernden Versicherungsanstalten aus
auf die Kommunalverhältnisse und Kommunalverhältnisse der betroffenen
Personen; auf diejenigen Familienangehörigen eines Gewerbetreibenden,
die nicht auf Grund eines Arbeitsvertrages beschäftigt werden;
auf Hausindustrielle auch dann, wenn diese die Arbeit- und Hilfs-
leistung selbst beibringen, und auch für die Zeit, während welcher sie
vorübergehend für eigene Rechnung arbeiten, und endlich für Be-
triebsbeamte der Arbeit- und Landwirtschaft. Die Sozialdemo-
kraten beantragen, auch Diensthöfen und das landwirtschaftliche Ge-
werbe mit aufzunehmen. Das Centrum hat beim Reichstage fol-
gende Interpellation eingebracht. Ist der Reichsfiskus in der
Lage, dem Reichstage mitzubestimmen, ob und welche gelehrliche
Wahlnahmen auf Grund der Verhandlungen mit Vertretern des
Centralausschusses der vereinigten Versicherungsverbände Deutschlands und
des allg. deutschen Handwerkerbundes in München von den verband-
ten Regierungen zur Hebung des Handwerkerstandes beabsichtigt sind?
Abg. Graf v. Helldorf (son.) beantwortete die Einbringung des Gesetzes
in den verordneten Versicherungs-Gesetzgebung. — Abg. v. Strombeck
(Cent.) beantragt, dass Kommunalbeamte nur dann zur Versicherungs-
pflicht herangezogen werden können, wenn der durchschschnittliche
Tagesverdienst 7/8 Mk. nicht übersteigt. — Abg. Wolfenbühler (soz.)
beantragt die Ausdehnung des verordneten Versicherungs-
gesetzes auf Diensthöfen und landwirtschaftliche Gewerbe. Eine aus-
reichende Versicherung für Diensthöfen in Krankheitsfällen bestimme
sich nur in Hamburg. — Abg. Müller (nat.) betont die Schwere der
Lage der Einbringung der Hausindustrie namentlich der Handweberei
in den Versicherungs-Gesetzgebung und bittet die obere Verwaltungsbehörde,
bei der Genehmigung entsprechende Vorkehrungen zu treffen, vor-
sichtiger zu sein. Die Einbringung der Diensthöfen ist wünschenswert, aber bei
der Berücksichtigung der Verhältnisse zur Zeit nicht durchführbar. —
Staatssekretär Dr. v. Bötticher empfiehlt den Reichstag seinen Antrag.
Die Aufnahme des Versicherungs-Gesetzes für Diensthöfen würde tief in
die Landesverhältnisse eingreifen. Das Amendement Strom-
beck wurde angenommen, die Einbringung der Diensthöfen abge-
lehnt. — § 3 bestimmt, dass dem Versicherungs-Gesetzgebung nicht unter-
worfen sein sollen Soldaten sowie Beamte, wenn sie einen An-
spruch auf Fortbezug von Gehalt oder ausreichendes Einkommen
von einer Reichs-, Staats- oder Kommunalbehörde auf die Dauer
von 13 Wochen haben. Die Sozialdemokraten beantragen statt 13
52 Wochen zu setzen. — Abg. Dr. Dirsch (frei.): Dieser Antrag
würde ein großes Schandstück auf den ganzen Versicherungs-Gesetz-
gebung. Die freien Kassen leisten mehr, als hier gefordert werde. — Abg.

Wilhelmshaven. Durch das Plagen einer Granate auf
dem hiesigen Artillerieposten wurden fünf Personen schwer verletzt.
Wien. Der Kaiser ernannte den Prinzen Friedrich August
von Sachsen zum Major des Dragonerregiments „König Albert“.
Wien. Im Laufe des Vormittags empfangen der König und
die Königin von Sachsen den Besuch des Prinzen Friedrich Leo-
pold von Preußen und erwiederten denselben. — Das Abendblatt
berichtet in einer hochförmlichen Note die neue Verbindung zwischen
dem österreichischen Kaiserthum und dem sächsischen Königthum
der König von Sachsen habe sich stets als edler Herrscher und in
erster Zeit als treuer Vorkämpfer erwiesen. Die geistige geistige
Verbindung werde die traditionelle Freundschaft zwischen Oesterreich
und Sachsen noch enger knüpfen.
Paris. Nach einer Weisung aus Valparaiso ist George
Montt zum Präsidenten der Republik Chile erwählt worden.
Petersburg. Nach einer heute veröffentlichten Verordnung
des Finanzministers darf die Bezeichnung von Rohprodukten, deren
Anfuhr verboten ist, zu Weizen bei der Ausfuhr in's Ausland
nicht über 8 Prozent betragen.
* Odesa. Das Weizenausfuhrverbot ist erlassen worden.
An der Berliner Börse fand heute besonders lebhafter
Geschäft in russischen Anleihen und Noten zu steigenden Kursen
ebenso in Banken statt. Banken waren nur schwach, bei Früh-
verkehr über 1 Proz. höher und lagen dann noch höher bei lebhaftem
Verkehr an. Oesterreichische Bahnen gleichfalls höher. Franzosen
bevorzugt, auch schwedische Bahnen erzielten sich ansehnliche
Kursen auch Italiener, Ungarn und Andere an. Erst gegen aus-
gezeichneten Schluss schwächte sich die Tendenz unter Realisation der
Tagesrealisation etwas ab und die Kurse gaben langsam nach.
Schluss ruhig. Der Anfuhrverkehr zeigte feste Haltung. Banken
vorübergehend höher. Vergewerke durchweg fest, auch
andere Industriewerthe vorwiegend besser. Von deutschen Bonds
zogen 3 Prozentige weiter an, Oesterreichische und russische Prioritäten
höher. Reichsbank 3 1/2 Proz. Nachbörse ruhig. — Wetter-
bedeck, regnerisch, Windwind.

Friedrich & Glöckner,

Waisenhaus-Str. 21 u. 22
Sonnabend, 21. November.

Am 20. d. M. ...
W. ...
S. ...

Cerillides und Sächsisches.

Bei dem Galadiner zu Ehren der sächsischen Herrschaffen in Wien ...
Am 17. Nov. ...

Am 18. Nov. ...
Am 19. Nov. ...

Am 20. Nov. ...
Am 21. Nov. ...

Am 22. Nov. ...
Am 23. Nov. ...

Am 24. Nov. ...
Am 25. Nov. ...

Am 26. Nov. ...
Am 27. Nov. ...

Am 28. Nov. ...
Am 29. Nov. ...

Am 30. Nov. ...
Am 1. Dez. ...

Am 2. Dez. ...
Am 3. Dez. ...

Am 4. Dez. ...
Am 5. Dez. ...

Am 6. Dez. ...
Am 7. Dez. ...

Am 8. Dez. ...
Am 9. Dez. ...

Am 10. Dez. ...
Am 11. Dez. ...

Am 12. Dez. ...
Am 13. Dez. ...

Am 14. Dez. ...
Am 15. Dez. ...

Am 16. Dez. ...
Am 17. Dez. ...

Am 18. Dez. ...
Am 19. Dez. ...

Am 20. Dez. ...
Am 21. Dez. ...

Am 22. Dez. ...
Am 23. Dez. ...

Am 24. Dez. ...
Am 25. Dez. ...

Am 26. Dez. ...
Am 27. Dez. ...

Am 28. Dez. ...
Am 29. Dez. ...

Am 30. Dez. ...
Am 31. Dez. ...

Am 1. Jan. ...
Am 2. Jan. ...

Am 3. Jan. ...
Am 4. Jan. ...

Am 5. Jan. ...
Am 6. Jan. ...

Am 7. Jan. ...
Am 8. Jan. ...

Am 9. Jan. ...
Am 10. Jan. ...

Am 11. Jan. ...
Am 12. Jan. ...

Am 13. Jan. ...
Am 14. Jan. ...

Am 15. Jan. ...
Am 16. Jan. ...

Am 17. Jan. ...
Am 18. Jan. ...

Am 19. Jan. ...
Am 20. Jan. ...

Am 21. Jan. ...
Am 22. Jan. ...

Freibriefe ...
S. ...

Freibriefe ...
S. ...

Freibriefe ...
S. ...

Freibriefe ...
S. ...

Das Reichsgericht... Die Reichsgericht... Die Reichsgericht...

Zwangsgericht.

Das Reichsgericht... Die Reichsgericht... Die Reichsgericht... Die Reichsgericht...

Ueber eine Unterredung... welche der Kaiser während der Besuche des Kommanden Tages... von Hugo Lubliner in seiner Woge...

Zur Erprobung der zweijährigen Dienstzeit... ist beim 4. Garde-Regiment in Spandau die neue Formation nunmehr eingeleitet...

Die Infanterie... scheint in Berlin nach Mittheilungen in östlichen Kreisen wieder stärker um sich zu greifen...

Der Reichstag... besteht zur Zeit aus folgenden Mitgliedern: Deutschliberale 64 Mitglieder und 3 Deputirten...

Eine Interpellation des Centrums... in Betreff der Landwever-Verordnung ist im Reichstage eingebracht worden...

Ueber die Umstände... welche die Verabreichung des kaiserlichen Störchens... eingeleitet haben, wird dem „Becher Lloyd“ aus Berlin...

Der verhaftete Bankier... Verbrechen ist in Anna in Westfalen bei seinen Beschäftigungen in raffinierte Weise vorgegangen...

Vertrag... gemacht habe und die Unterredung gegen ihn eingeleitet sei...

In dem Siege der sozialdemokratischen Partei... bei den Berliner Stadtverordnetenwahlen... bemerkt die „Post“...

In Stettin ist der Streik der Buchbinder... geendet. Die Schriftsteller haben sich bereits wieder zu den alten Bedingungen...

Das Reichsgericht... hat den Antrag des Reichsgericht... abgelehnt...

In dem Orte Neustadt... bei Wambeln geistl. der Landwirth und Gemeindevorsteher... mit seiner Gattin in Wambeln...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hofoper. Der Dämonen... von G. Obner. Der Friedrich Rittersberger hat sein erfolgreiches...

Die Scherheit... welche der Kaiser während der Besuche des Kommanden Tages... von Hugo Lubliner in seiner Woge...

Zur Erprobung der zweijährigen Dienstzeit... ist beim 4. Garde-Regiment in Spandau die neue Formation nunmehr eingeleitet...

Die Infanterie... scheint in Berlin nach Mittheilungen in östlichen Kreisen wieder stärker um sich zu greifen...

Der Reichstag... besteht zur Zeit aus folgenden Mitgliedern: Deutschliberale 64 Mitglieder und 3 Deputirten...

Eine Interpellation des Centrums... in Betreff der Landwever-Verordnung ist im Reichstage eingebracht worden...

Ueber die Umstände... welche die Verabreichung des kaiserlichen Störchens... eingeleitet haben, wird dem „Becher Lloyd“ aus Berlin...

Der verhaftete Bankier... Verbrechen ist in Anna in Westfalen bei seinen Beschäftigungen in raffinierte Weise vorgegangen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Die römische Regierung... soll für das neue Gesetz in Frankreich 20 Millionen Franken... überlassen...

Presider Max Richter. Nr. 325. 5. Jahrgang. 21. Nov. 1891.

Seute eluetroffen: alleweil frisch. Zander... echte Reval Killos... Haff. Handlung, 8 Reichenstraße 8.

Negativ u. Positiv, Melanch. Salz und Albumin... Oskar Wünschmann, 11 Hauptstraße Nr. 14.

Gejuche, Gedichte, Poetik, Tafel Pieder, Rausch... Unterriht nebst vortr. Penzion, 11 Hauptstraße Nr. 14.

Urkommische, Comedien, Scherzreden... Theaterbuchhandlung Em. Porges, Dresden, Grunertstraße 12.

Schinken, gut geräuchert, sort und mild... Emil Wiese, Postf. 100, Reichenstraße 7.

Fleischpreise: Kalbfleisch 4 Pfund 55 Pf... Emil Wiese, Postf. 100, Reichenstraße 7.

Wurst-Zett, das Pfund 40 Pf, verkauft... Emil Wiese, Postf. 100, Reichenstraße 7.

Speck, Speck, Speck, Speck, Speck... Emil Wiese, Postf. 100, Reichenstraße 7.

Zacherlbräu, 8 König-Johannstr. 8... Zacherl-Exportbieres, Jacob Reichel.

Menzel's Wein- u. Austern-Stuben, Waisenhausstr. 29, Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Restaurant Café français, Schweinschlachten, Ang. C. Weisskopf.

Deutsche Schänke, Marienstraße 18 20, Von heute ab Ansicht des vorzügl. Pilsner Schanfbieres.

Bürgerl. Brauhaus, Ludwig Röttger, Selbstgeprechten.

Reinnetten-Most, ein großes Glas 20 Pf, herrlich süß, empfiehlt die Weinhandlung.

E. Rehm, König-Johannstraße 21, Vereinen, Gesellschaften etc. empfiehlt seinen neuen Saal.

Rietschelhof, Mittagstisch zu mässigen Preisen, Gesellschaftsraum, Billard, edle Viere empfiehlt.

Restaurant Moritz-Monument, Heute großes Frei-Concert, Direction: Herr G. Grau.

Herzogin-Garten, Edle Orchester u. Orchestre-Garten, Heute Grosses Frei-Concert, Direction: Herr G. Grau.

Allemanntia, Verein ehemal. Einjährig-Freiwilliger, Strickhoff's Restaur., gr. Strickhoff.

Fortbildungs-Verein zu Dresden, Vorträge, Heute Abend Vortrag von Herrn Dr. Edm. Gohlfeld über 'Lebens'.

19. Sängerk-Stiftungsfest, im Schillerclubhause, Karten für Mitglieder und Angehörige sind beim Dekan zu entnehmen.

Der Vorstand, R. Zentgraf, Cossebaude, Oberberg, Weid-tropf, Niederwartha.

Dresden Schach-Verein, Ordentliche General-Versammlung, Heute den 21. November d. J. Abends 8 Uhr im Vereinslokal 'Café König'.

Ein Betrüger, wer in Deutschland hergestellte englische gebräutes Bier als Pilsner, Münchner, Cimbacher u. s. w. verkauft?

Stirnlocken, greifbar, unfehlbar! Jovis oder Schmitz, hat um die Hälfte billiger als anderwärts.

Yiebjte Mama, verleihe nicht, mit einem Bubentopf oder eine Verärgerung darmit! Zehlförner zu kaufen, welche zu dieser Zeit um die Hälfte billiger sind.

Goldne Damen-Uhren, herrliche Muster, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten, findet man in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Haar-Uhrketten, reizende, fertigt billigt nur Mich. Freilichen, Postfach 1, zwischen der Reichen- u. Annenstraße 5.

Auch ich, heute ist das nächste und beste Weihnachts-Geschenk für uns Frauen nicht ein von Frau Kublinski, Hofkammerin (Amalienstr. 22) schmerzlos eingeleitet künstl. Gebiß, mit dem sie sofort essen u. sprechen können.

Verein vormal. T. F. W., Heute letzte diesjährige Monats-Versammlung im Vereinslokal 'Café König' u. Seiler-gasse. Montag den 23. d. M.

Unser Katerbummel, findet nicht heute, sondern Donnerstag d. 26. d. Mts. im H. Werchhausgasse statt.

Militär-Verein I., Die Vereidigung unseres Kameraden, Sonntag den 22. d. Mts., Abends 8 Uhr im Vereinslokal.

Ein Betrüger, wer in Deutschland hergestellte englische gebräutes Bier als Pilsner, Münchner, Cimbacher u. s. w. verkauft?

Stirnlocken, greifbar, unfehlbar! Jovis oder Schmitz, hat um die Hälfte billiger als anderwärts.

Yiebjte Mama, verleihe nicht, mit einem Bubentopf oder eine Verärgerung darmit! Zehlförner zu kaufen, welche zu dieser Zeit um die Hälfte billiger sind.

Goldne Damen-Uhren, herrliche Muster, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten, findet man in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Haar-Uhrketten, reizende, fertigt billigt nur Mich. Freilichen, Postfach 1, zwischen der Reichen- u. Annenstraße 5.

Auch ich, heute ist das nächste und beste Weihnachts-Geschenk für uns Frauen nicht ein von Frau Kublinski, Hofkammerin (Amalienstr. 22) schmerzlos eingeleitet künstl. Gebiß, mit dem sie sofort essen u. sprechen können.

Eigene Fabrik d. Collin-büsten, Filzschuhe u. Pantoffeln mit Filz- u. Lederböden, anerkannt beste Qualität.

Möbel, Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Güte, Stiefel, Damen-Mantel, Herren-oberbekleid.

Portemonnaies, G.-Geld, Briefe, Handschuh, Markt- und Reise-taschen, Koffer, Albums etc.

Schuhwaaren-Geschäft, Karlsruher Kasse, von Max Thürmer, Dresden, Grunertstraße 12.

Silzschuhfabrik, von Bruno Roberling, Wallstraße 12, bietet Jedermann in unbedenklicher Auswahl.

Griffknopf, für Vogen- u. Streichinstru-mente halte ich für angest. praktisch, als welche den Anhangen.

Schuhwaaren, offeriert, kein u. elegant, Stier, stark und haltbar, äußerst billig, findet man Annenstraße 12.

Die Schuhmacherei, von Jul. Fischer, Wettin-straße 41, haben Otto-Alte, wird bestens empfohlen.

Colditzer Steingut, findet man am billigsten in der Fabrik-Niederlage von Ernst Müller, Breitestraße 7 und 9.

Pelzbezüge etc., übernimmt angest. Reim-hold Ulbricht, Marienstraße Nr. 19.

Winter-Neberzieher für Herren u. Knaben, Jacken, Fleischerjacken, sowie Knaben-böden in allen Größen bietet zu billigsten Preisen das Reich.

Jackets, von ausgezeichnetem Stoff liefert billigt Reimhold Ulbricht, Marienstraße 19.

Nur Frau Kublinski, Hofkammerin, 22 Amalienstr. 22 (neben Hotel Amalienhof) plumpiert und zieht schmerzlos Zähne.

Winter-Mäntel für Herren u. Knaben findet man beim Schlaraf-Weber, Frauenstr. 8 u. 10, gegenüber Herrn Klepperbein.

Loden-Joppen aus Bayern, für Herren und Knaben in größter, billiger Auswahl b. Schlaraf-Weber, Frauenstr. 8 u. 10.

Schlafrocke in größter und neuester Auswahl findet man billigt in der Dresdener Schlaraf-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstr. 8 u. 10.

Griffknopf, für Vogen- u. Streichinstru-mente halte ich für angest. praktisch, als welche den Anhangen.

Schuhwaaren, offeriert, kein u. elegant, Stier, stark und haltbar, äußerst billig, findet man Annenstraße 12.

Colditzer Steingut, findet man am billigsten in der Fabrik-Niederlage von Ernst Müller, Breitestraße 7 und 9.

Pelzbezüge etc., übernimmt angest. Reim-hold Ulbricht, Marienstraße Nr. 19.

Vollständiger Ausverkauf.

Um mich an einem Fabrikgeschäft zu beteiligen, gebe ich meine Detailgeschäfte auf und verkaufe aus zu jedem annehmbaren Preise.

Georg Arnecke,

Wilsdrufferstraße 33,
Wilsdrufferstraße 42.

Verkauf und Vermietung.

Magazin der K. S. Hofpianoforte-Fabrik von

Jul. Blüthner,

Dresden, Pragerstr. 12.

Reparatur und Stimmen.

PAUL WERNER'S PIANOS DRESDEN

Schäferstrasse 72.



BAZAR
für elegante

Herren - Artikel,
Specialität:
Herrenwäsche und Cravatten.

Gustav Tuchler, Hoff.
(Otto Wolfram Nachf.),
König-Johann-Strasse 2.

Schützenhaus-Verpachtung.

Das hiesige große Schützenhaus, in welchem ein großer und ein kleiner Saal, neben Gast- und Gesellschaftszimmer, besonderes Wohnzimmer mit Kuchentisch, eine große Küche, geräumige Keller und die sonst erforderlichen Räumlichkeiten vorhanden sind, mit Gas- und Wasserleitung versehen, wozu ferner eine neuverbaute Schießhalle, eine überbaute kreisförmige Regeltaste und ein großer Garten mit Wäldchen gehören, soll mit dem vorhandenen, im besten Zustande befindlichen Inventar vom 1. Juni 1892 ab anderweit auf 6 Jahre, 3 Jahre gewis und 3 Jahre ungewis,

Mittwoch, den 2. December d. J.
Nachmittags 3 Uhr

im Schützenhause selbst verpachtet werden. Qualifizierte Pächterhaber werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Schützengesellschaft gegenwärtig gegen 150 Mitglieder zählt, der Viehstall in den letzten beiden Jahren durchschnittlich 750 Kestlöcher pro Jahr betrug und dem Pächter Gesellschaft gegen ein der Schützengesellschaft gehöriges Feld mit in Pacht zu nehmen. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gegeben, können aber auch vorher bei dem unterzeichneten Director eingesehen oder auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien von demselben bezogen werden.

Marktneubau, am 9. November 1891.
Das Schützendirectorium,
August Braun.

Patent-Bettsophas, Bettstühle, Feldbetten, Chaiselongues.
Völlig wichtig für Hotels, Pensionen, Lunge Wohnungen etc.
Fabrik: Pöbtau.
Rich. Maune, Filiale: Reichbahnstr. 5.

Edmund Zimmermann,
vormals Hauswald & Schultze,
Flaschenbier-Geschäft,
Dresden, Serrestraße 14,
empfiehlt geachteten Haushaltungen bei soltentlicher Zulassung:
Bismarck-Angulinerbräu, Kulmbacher (Bismarck-
hof) Exportbier, Saazer Exportbier, Dresdner
Felsenkeller-Lagerbier, Dresdner einfaches Bier
in Flaschen von 1/2 Liter Inhalt.
NB. Die Abfüllung der Biere erfolgt nach langjähriger in
Böhmen geübten Verfahren.

Montag den 23. November
stelle ich wieder einen Transport
beste Kühe u. Kalben,
sowie sprungfähige Bullen in Dres-
den im Wittwehofe zum Verkauf.
Dresden, Scheunenhofstraße 2

Milchvieh-Verkauf.
Montag den 30. November
stelle ich wieder eine große Anzahl
vorzügliches Milchvieh mit Kalbern, sowie hochtragende
(Prima-Boone) in Dresden, im Milchviehhofe, sehr preiswürdig
zum Verkauf.
Globig-Wittendberg & C.
Wilhelm Jörlicke.

Alle Gold, Silber, Uhren, Leib-
hausehne, österreichisches
Porzellan, Glas, Möbel, Betten u.
Sachen. A. Kautsch, Wilsdruffer-
Str. 48. Komme auch nach unten.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstr. 10.
(Ecke Pragerstr. 11.)
Marken & Markenrechte

Faucherhaften, waschbaren
**Hemden-
Barchent,**
einfach, gefaltet und contert,
in hellen sowie dunklen Nuancen.
Meter 35, 40, 45, 50-59 Pf.,
einfach rosa
(sehr beliebt)
Meter 45, 50, 55, 60-69 Pf.,
ganz weiß Meter 62, 65, 75 Pf.

**Barchent-
Hemden**
für Männer und Frauen
Stück 140, 150, 175 Pf. u. f. w.
für Knaben und Mädchen
Stück von 60 Pf. an

**Elsasser bedruckte
Barchente**
(neue Herbstmuster)
für Kleider, Röcke, Kinder-
kleidchen, Jacken u. Realge-
sachen.
Kiefige Auswahl darin!
Meter 65, 70, 75, 80 Pf. usw.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreiberberg 3.

Hotel-Besitzer, 29 Jahre alt,
katholische Familien-Mitgl., ver-
mögend, wünscht sich durch An-
kauf eines Hotels zu etabliren und
hald mit einer ansehnlichen,
wirtschaftlichen Dame zu
verheirathen.
Offerten mit ausführl. Ang. der
persönl. Verhältnisse werd. erbeten
unter N. A. 407 „Invalidenten-
bureau“ Dresden. Einmalige Phot.
werden natürlich selbst nach Erhalt
zurückgegeben, auch volle Dis-
cretion zugesichert.

Junge anst. Frau
sucht behufs Verb. die Bekanntschaft
e. nicht mit. 33 J. heb. Köchlein
oder sonst in sicherer Lebensstell.
achtbaren Herrn. Bitte Off. bis
22 d. M. unter N. A. 380
„Invalidentenbureau“ Dresden.

Ehrenhaft
Kaufmann, 30 Jahr, m. besten
Referenzen, wüßte ein. alten sol.
Geschäfts in Dresden, welches ihm
einen Reingewinn von 12,000 M.
gibt, wünscht die Bekanntschaft
einer jung. gebild. Dame behufs
baldig. Verheirathung zu machen.
Anonym unbekannt, Vermittler
verboten. Offert. mit wahrheits-
getreuen Angaben und möglichst
mit Bild unter T. U. 411 an
„Invalidentenbureau“ Dresden.
Seezstraße. Discretion gewahrt.

Ein anständ. Mädchen.
26 J., mittl. Statur, m. g. Ausst.
u. etwas Vermögen, l. i. Branche
erf. l. i. an einen anst. Herrn in
sicher. Lebensst. u. verheirathen.
Offerten u. T. K. 435 im „In-
validentenbureau“ Dresden erb.

Das Etablissement
Robert Bernhardt,
Manufactur- und Modewaaren-Haus,
Dresden, Freiburgerplatz 24
hat herben seinen neuesten, reich illustrierten
Catalog
fertig gestellt.
Derselbe wird auf Verlangen Jedermann bereitwilligst zugelandt
und dürfte Vielen ein willkommenes Rathgeber bei der Wahl passender
und praktischer **Wihnachts-geschenke** sein, unannehmlich, als durch
Aufnahme neuer Artikel
das Etablissement abemals eine Erweiterung erfahren hat.

W. Söllack's Restaurant,
41 Albrechtstrasse 41,
empfiehlt allen Freunden eines köstlichen
Kulmbacher Bieres
das Exportbier von Georg Sandler in Kulmbach
einer geneigten Beachtung.
Dieses Bier eignet sich auch vorzüglich als **Flaschenbier**, da es auch bei längerem Lager
einen milden und angenehmen Geschmack sich erhält.
Telephon Nr. 651.

**Heiraths-
Gesuch.**
Ein Wittwer, angehender
Händler, wünscht sich mit einer
Jungfrau oder Witwe in den Vier-
ziger Jahren wieder zu verheirathen.
Einmalige Besuche zur Ver-
sicherung des Geschäfts erwünscht,
doch nicht unbedingt nöthig. Ge-
bildete, ehrenhafte Persönlichkeit!
Hauptliche. Entgegencome Off.
unt. N. A. 14 an den „In-
validentenbureau“ Falkenstein l. S. erb.

Glück!
Ein geb. wirthsch. erz. Mädch.,
nicht unterm. 26 J. alt, w. heb.
Verb. d. Vel. e. geb. achtb. Den.
zu machen. Beirthe, nur ernstl.
Off. u. N. N. 300 bis 23 d.
M. Postamt Jöblich l. S. erb.

Ein junger Mann
wünscht in Bekanntschaft mit
einem jungen Mädchen nicht
über 25 Jahre und von augen-
reinem zu treten. Strengste
Discretion erwünscht und Photo-
graphien erbeten. Anfragen aus-
geschlossen. Off. Offerten unter
**O. P. 200 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,
Leipzig.**

In einer Nacht
wird Linderung gebracht!
Allen, welche eine vollständig reine Haut, frei von
Ausschlag, Ausschlag jeglicher Art haben wollen, überreichenden
Schweiß betreiben möchten, Kindern von zarterer Jugend
an die rationellste Hautpflege angedeihen lassen wollen, sei die
Carboltheerschwefel-Seife (1 großes Gl. 50 Pf.)
von **Leonhardt & Krüger, Dresden,**
angelegentlich empfohlen.
Hauptverkaufsstellen:
Hugo Koerberlin, Wilsdruffer-
str. 21.
Max Krause, Wilsdrufferstr. 5.
Schmidt & Gross, Haupt-
str. 11.
Paul Schwarze, Schloß-
str. 13.
Weigel & Zech, Marienstr.
A. Winkler, Striebschtr.
Neißerstr. 14.
Spalteholz & Bley, Wils-
drufferstr. 14.
Ferner zu haben bei:
G. Kretschmar, Wilsdrufferstr. 48.
Franz Teichmann, Wilsdrufferstr. 4. Storch-Apotheke,
Wilsdrufferstr., sowie in den meisten Drogerie- u. Seifen-Handlungen
Jedes Stück trägt unsere volle Firma.

Glycerin-Cold-Cream-Seife
von **Bergmann & Co** in Dresden,
die beste Seife, um einen zarten weissen Teint zu erhalten;
Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint
verschaffen wollen, sollen sich nur dieser Seife bedienen.
Preis à Badet 3 Stück 50 Pf. Zu haben bei den Herren:
Germann Koch, Altmarkt 5. Carola-Parfümerie G.
Schaub, Könia-Jobannstr. Georg Sacchini, Strube-
str. 3. W. Dennis Nachf., Friedrichstr. 77.
Moris Riedel, Zaronia-Str. 11. G. W. Schmidt,
u. Groh, Neustadt, Hauptstr. Paul Teucher, Altmarkt,
Ede Schönerstraße. Weigel & Zech, Marienstr. 12.
Alfred Steudel, Wilsdrufferstr.

Dresdner Maschinenfabrik.
Nr. 325. Seite 7. Sonnabend, 21. Nov. 1891

Gewerbehaus.

Heute Sonnabend

Sinfonie-Concert

der

Gewerbehaus-Kapelle.

unter Direction des Königl. Musikdirectors

A. Trenkler.

Einleitung: „Samuel“ von Beethoven. 2. Concert für Violine von Mendelssohn. 3. Concert für Violine von Brahms. 4. Sinfonie von Wagner. 5. Sinfonie von Wagner. 6. Sinfonie von Wagner. 7. Sinfonie von Wagner. 8. Sinfonie von Wagner. 9. Sinfonie von Wagner. 10. Sinfonie von Wagner. 11. Sinfonie von Wagner. 12. Sinfonie von Wagner. 13. Sinfonie von Wagner. 14. Sinfonie von Wagner. 15. Sinfonie von Wagner. 16. Sinfonie von Wagner. 17. Sinfonie von Wagner. 18. Sinfonie von Wagner. 19. Sinfonie von Wagner. 20. Sinfonie von Wagner. 21. Sinfonie von Wagner. 22. Sinfonie von Wagner. 23. Sinfonie von Wagner. 24. Sinfonie von Wagner. 25. Sinfonie von Wagner. 26. Sinfonie von Wagner. 27. Sinfonie von Wagner. 28. Sinfonie von Wagner. 29. Sinfonie von Wagner. 30. Sinfonie von Wagner. 31. Sinfonie von Wagner. 32. Sinfonie von Wagner. 33. Sinfonie von Wagner. 34. Sinfonie von Wagner. 35. Sinfonie von Wagner. 36. Sinfonie von Wagner. 37. Sinfonie von Wagner. 38. Sinfonie von Wagner. 39. Sinfonie von Wagner. 40. Sinfonie von Wagner. 41. Sinfonie von Wagner. 42. Sinfonie von Wagner. 43. Sinfonie von Wagner. 44. Sinfonie von Wagner. 45. Sinfonie von Wagner. 46. Sinfonie von Wagner. 47. Sinfonie von Wagner. 48. Sinfonie von Wagner. 49. Sinfonie von Wagner. 50. Sinfonie von Wagner. 51. Sinfonie von Wagner. 52. Sinfonie von Wagner. 53. Sinfonie von Wagner. 54. Sinfonie von Wagner. 55. Sinfonie von Wagner. 56. Sinfonie von Wagner. 57. Sinfonie von Wagner. 58. Sinfonie von Wagner. 59. Sinfonie von Wagner. 60. Sinfonie von Wagner. 61. Sinfonie von Wagner. 62. Sinfonie von Wagner. 63. Sinfonie von Wagner. 64. Sinfonie von Wagner. 65. Sinfonie von Wagner. 66. Sinfonie von Wagner. 67. Sinfonie von Wagner. 68. Sinfonie von Wagner. 69. Sinfonie von Wagner. 70. Sinfonie von Wagner. 71. Sinfonie von Wagner. 72. Sinfonie von Wagner. 73. Sinfonie von Wagner. 74. Sinfonie von Wagner. 75. Sinfonie von Wagner. 76. Sinfonie von Wagner. 77. Sinfonie von Wagner. 78. Sinfonie von Wagner. 79. Sinfonie von Wagner. 80. Sinfonie von Wagner. 81. Sinfonie von Wagner. 82. Sinfonie von Wagner. 83. Sinfonie von Wagner. 84. Sinfonie von Wagner. 85. Sinfonie von Wagner. 86. Sinfonie von Wagner. 87. Sinfonie von Wagner. 88. Sinfonie von Wagner. 89. Sinfonie von Wagner. 90. Sinfonie von Wagner. 91. Sinfonie von Wagner. 92. Sinfonie von Wagner. 93. Sinfonie von Wagner. 94. Sinfonie von Wagner. 95. Sinfonie von Wagner. 96. Sinfonie von Wagner. 97. Sinfonie von Wagner. 98. Sinfonie von Wagner. 99. Sinfonie von Wagner. 100. Sinfonie von Wagner.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Sonderplatzkarten 5 Stück 3 Mk. sind an der Kasse zu haben.
NB. Montag den 23. d. M. findet zu Ehren der Vermählung Ihrer Königl. Hoheiten Prinz Friedrich August und Erbprinzessin Luise
Grosses patriotisches Fest-Concert
im Gewerbehaus statt.
A. Trenkler, Königl. Musikdirector.

Tivoli-Salon

Heute große

Fest-Vorstellung

mit neuem Programm.

1. Auftreten von:

Troupe Leopold, afrob. Potpourri.
Brothers Alfred, Clowns-Gitarre.
Sonderplatzkarten 5 Stück 3 Mk. sind an der Kasse zu haben.
NB. Montag den 23. d. M. findet zu Ehren der Vermählung Ihrer Königl. Hoheiten Prinz Friedrich August und Erbprinzessin Luise
Grosses patriotisches Fest-Concert
im Gewerbehaus statt.
A. Trenkler, Königl. Musikdirector.

Circus Herzog,

Dresden. Bismarckplatz.

Heute Sonnabend, den 21. November 1891,
7 1/2 Uhr Abends.

Ausserordentl. Gala-Vorstellung.

Sauptstücken sind:

Grösste Attraction der Jetztzeit!
Stürmischer Beifall!

Vorführung der wunderbar dressirten
Elephanten Waddy, Molly u. Boney
durch den berühmten Dresseur Herrn
Geo Lookhart.

Non plus ultra der Pferdedressur! Great
Steeple-chaise von 20 Springpferden, besetzt
von dem Director Herzog. 1. Mal: Der Schleifenraub,
2. Mal: Der Kampf um die Krone. 3. Mal: Der Kampf
um die Krone. 4. Mal: Der Kampf um die Krone.
5. Mal: Der Kampf um die Krone. 6. Mal: Der Kampf
um die Krone. 7. Mal: Der Kampf um die Krone.
8. Mal: Der Kampf um die Krone. 9. Mal: Der Kampf
um die Krone. 10. Mal: Der Kampf um die Krone.
11. Mal: Der Kampf um die Krone. 12. Mal: Der Kampf
um die Krone. 13. Mal: Der Kampf um die Krone.
14. Mal: Der Kampf um die Krone. 15. Mal: Der Kampf
um die Krone. 16. Mal: Der Kampf um die Krone.
17. Mal: Der Kampf um die Krone. 18. Mal: Der Kampf
um die Krone. 19. Mal: Der Kampf um die Krone.
20. Mal: Der Kampf um die Krone. 21. Mal: Der Kampf
um die Krone. 22. Mal: Der Kampf um die Krone.
23. Mal: Der Kampf um die Krone. 24. Mal: Der Kampf
um die Krone. 25. Mal: Der Kampf um die Krone.
26. Mal: Der Kampf um die Krone. 27. Mal: Der Kampf
um die Krone. 28. Mal: Der Kampf um die Krone.
29. Mal: Der Kampf um die Krone. 30. Mal: Der Kampf
um die Krone. 31. Mal: Der Kampf um die Krone.
32. Mal: Der Kampf um die Krone. 33. Mal: Der Kampf
um die Krone. 34. Mal: Der Kampf um die Krone.
35. Mal: Der Kampf um die Krone. 36. Mal: Der Kampf
um die Krone. 37. Mal: Der Kampf um die Krone.
38. Mal: Der Kampf um die Krone. 39. Mal: Der Kampf
um die Krone. 40. Mal: Der Kampf um die Krone.
41. Mal: Der Kampf um die Krone. 42. Mal: Der Kampf
um die Krone. 43. Mal: Der Kampf um die Krone.
44. Mal: Der Kampf um die Krone. 45. Mal: Der Kampf
um die Krone. 46. Mal: Der Kampf um die Krone.
47. Mal: Der Kampf um die Krone. 48. Mal: Der Kampf
um die Krone. 49. Mal: Der Kampf um die Krone.
50. Mal: Der Kampf um die Krone. 51. Mal: Der Kampf
um die Krone. 52. Mal: Der Kampf um die Krone.
53. Mal: Der Kampf um die Krone. 54. Mal: Der Kampf
um die Krone. 55. Mal: Der Kampf um die Krone.
56. Mal: Der Kampf um die Krone. 57. Mal: Der Kampf
um die Krone. 58. Mal: Der Kampf um die Krone.
59. Mal: Der Kampf um die Krone. 60. Mal: Der Kampf
um die Krone. 61. Mal: Der Kampf um die Krone.
62. Mal: Der Kampf um die Krone. 63. Mal: Der Kampf
um die Krone. 64. Mal: Der Kampf um die Krone.
65. Mal: Der Kampf um die Krone. 66. Mal: Der Kampf
um die Krone. 67. Mal: Der Kampf um die Krone.
68. Mal: Der Kampf um die Krone. 69. Mal: Der Kampf
um die Krone. 70. Mal: Der Kampf um die Krone.
71. Mal: Der Kampf um die Krone. 72. Mal: Der Kampf
um die Krone. 73. Mal: Der Kampf um die Krone.
74. Mal: Der Kampf um die Krone. 75. Mal: Der Kampf
um die Krone. 76. Mal: Der Kampf um die Krone.
77. Mal: Der Kampf um die Krone. 78. Mal: Der Kampf
um die Krone. 79. Mal: Der Kampf um die Krone.
80. Mal: Der Kampf um die Krone. 81. Mal: Der Kampf
um die Krone. 82. Mal: Der Kampf um die Krone.
83. Mal: Der Kampf um die Krone. 84. Mal: Der Kampf
um die Krone. 85. Mal: Der Kampf um die Krone.
86. Mal: Der Kampf um die Krone. 87. Mal: Der Kampf
um die Krone. 88. Mal: Der Kampf um die Krone.
89. Mal: Der Kampf um die Krone. 90. Mal: Der Kampf
um die Krone. 91. Mal: Der Kampf um die Krone.
92. Mal: Der Kampf um die Krone. 93. Mal: Der Kampf
um die Krone. 94. Mal: Der Kampf um die Krone.
95. Mal: Der Kampf um die Krone. 96. Mal: Der Kampf
um die Krone. 97. Mal: Der Kampf um die Krone.
98. Mal: Der Kampf um die Krone. 99. Mal: Der Kampf
um die Krone. 100. Mal: Der Kampf um die Krone.

Montag d. 22. Nov. u. Dienstag d. 23.
November an den Einzugs-Festtagen je
Zwei Vorstellungen.
4 Uhr und 7 1/2 Uhr.

Münchener Hof

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Letzte Woche:

Tyroler Gesangs-Concert.

Während der Antrittsferien. Hochachtungsvoll E. Martin.
Einsicht den mit Theaterticketen nach Ballsaal der 1. Etage.

Tivoli.

Heute Abend von 7 bis 11 Uhr

Grosses Concert.

Eintritt frei.

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8.

Heute großes Concert der Hauskapelle
unter Leitung des Herrn Dir. Andrä.
Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll C. O. Kunze.

Dresdner Bürgerbräu,

Altmarkt 8. jetzt A. Merkel.
Täglich Concert von der Hauskapelle.
Eintritt frei. Anfang 6 Uhr.
Sonntag, Sonnabend, Sonntag: Polgändische Klöte,
Hochachtungsvoll A. Merkel.

Fernsprech-Anschluss Nr. 3833. Fernsprech-Anschluss Nr. 3833.

Englischer Garten,

14 Waisenhausstr. u. Friedrichsalloe 14,
empfiehlt seine so beliebt gewordenen
Diners à part à 1 M. 50 Pf.
(im Abonnement ohne täglichen Zwang).
Menu du jour 1 M. 75 Pf. und 2 M. 25 Pf.
Grössere Diners und Soupers werden zu jeder
Tageszeit und zu jedem Preis sofort servirt.
Täglich frische Zufuhr
Pa. Pa. Whitst. Austern, Pa. Holländer)
Austern.
Helgoländer Hummern, lebend.
G. Pilsner und G. Spatenbräu
vom Fass.
Specialität: feine und feinsten Weine in Orig.-
Schloss-Abzügen.
Separate Zimmer
für geschlossene Gesellschaften.
G. Schumann.

Otto Scharfe's Etablissement

Pirnaischer Platz

I. Ranges.
Nur noch wenige Tage!

Täglich großes Concert

des so schnell beliebt gewordenen
Original Wiener Klite-Damen-Orchesters
Anna Frankl aus Wien.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 25 Pf.
Sonntags und Mittwochs 2 Concerte. Anfang 4 und 7 Uhr
Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Boulevard,

Kreuzkirche 7 u. Friedrichs-Allee.

Heute gr. Instrumental-Frei-Concert.

NB. Von Mittag bis Abends Schweinefleisch mit Klößen
à 40 Pf. Hochachtungsvoll Emma verw. Richter.

Kleines Rauchhaus,

Grösstes Concert-Etablissement I. Ranges,
19 Scheffelstrasse 19.

Heute Concert d. Rauchhaus-Kapelle

Direction: Herr Curt Krause. Anfang 7 Uhr.
Eintritt mit Programm 10 Pf. Hochachtungsvoll Richard Krause.
Bürgerlichen Mittagstisch v. 11-3 Uhr.
Täglich nach v. 8-12 Uhr Nachtgr. Karte, Specialität:
Wage.
Gutenbraten mit Rothfleisch 50 | Schweinecarbonade mit Kraut 50
Hänselbraten " " | Schmorbraten mit Macarou 50
Gänsbraten " " | Hammelcotelette in Velou-R. 50

Stadt-Waldschlösschen.

Postplatz.

Militär-Concert.

Im Parkterre Lokal heute von 7 bis 11 Uhr
Eintritt frei.
Mittwochs: Abend à 1 Mk. Saure, 2 Weichte nach Wahl.
Biere stets hochfein. Hochachtungsvoll Eugen Tschirk.
Heute als Specialität:
Pökelerbrust mit Erbspurde.

Hofel, Restaurant und Weinstuben

„Zum Lindenauhof“

empfiehlt seine neu vorgerichteten Vokale zur angenehmen Verköch-
lichung. Hochfeine in- u. ausländische Weine, Belgische
Biere, anerkannt vorzügliche Küche, Billige Preise, Auf-
merksamste Bedienung. Hochachtungsvoll W. Kösch.

Jenny John's Wein- und Frühstücksstube,

3, L. Galeriestrasse 3, L.

Täglich kleines Frühstück, kalt und warm.
G. Austern, Caviar, Sardellenbrötchen
à la Jardinière.
(Specialität) Weltberühmter Weinshappen.
Rendez-vous der Fremden.

Wobsa, Schloßstrasse 18.

Heute Schweineschlachten.
Specialität: Die berühmte Grünetourte nach Camener
Mit v. 10 Uhr an aus dem Kessel à St. 15 Pf., auch über die Straße.

Prima Whitstabler
und
Holländer

Austern

täglich frisch
Englischer Garten
14 Waisenhausstrasse 14
Friedrichs-Allee 14.

1 hübsches Sopha, 2 gute
Matrassen u. Bettst., neu,
billig zu verk. Matenstr. 28, 21.
1 engl. Hochrad mit Bude
ist weg. Abreise f. 80 Mk. zu
verk. N. Plauenischerplatz 2, Goffert.

Bekanntmachung,

den Straßenverkehr bei dem feierlichen Einzuge
Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich
August und Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit
der Frau Prinzessin Friedrich August
betreffend.

Anlässlich des Montag den 23. November dieses Jahres
Mittags 12 Uhr erfolgenden feierlichen Einzuges der hohen Neu-
vermählten werden zum Zwecke der Aufrechterhaltung der Ordnung
und Sicherheit von der unterzeichneten Behörde folgende
Anordnungen getroffen:

- Die **Fahrbahnen** derjenigen Straßen und Plätze, welche von
dem Einzuge berührt oder zu der Aufstellung der Teilnehmer an
demselben gebraucht werden, also:
des **Platzes vor dem Böhmischem Bahnhofe**, ein-
schließlich der Wienerstrasse zwischen der Wagen- und
Carolastrasse,
der **Carolastrasse** bis zur Schonenstrasse,
des **Verbindungsweges nach der Bergstrasse**,
der **Bragerstrasse**,
der **Zeebrücke**,
des **Altmarktes**,
der **König-Johann-Strasse**, vom Altmarkt bis zur
Königsstrasse,
sind von **Vormittags 10 1/2 Uhr** an, die Fahrbahnen aber
der **Wienstrasse** von der König-Johannstrasse bis zum
Neumarkt,
des **Neumarktes**,
der **Auguststrasse**,
des **Schloßplatzes**,
des **Theaterplatzes**,
der **Zophienstrasse** zwischen dem Theaterplatz und dem
Taschenberge,
der **Schloßstrasse** zwischen dem Taschenberge und dem
Georgenthor,
des **Georgenthores**
sind von **Vormittags 11 1/2 Uhr** an für den allgemeinen Fahr-
und Reitverkehr, einschließlich des Verkehrs der **Oberbahnen**,
geöffnet.
Einer gleichen Verkehrsbeschränkung unterliegen alle diejenigen
Seitenstrassen, welche zu den obgedachten Straßen und Plätzen
führen, jedoch nur an denjenigen Punkten, wo sie in die Einzugs-
strassen einmünden.
Eine **Sperrung der Augustusbrücke** tritt für den Fahr- und
Reitverkehr **11 1/2 Uhr** ein.
- Aufmäher** haben die Fahrbahnen der unter 1 genannten
Straßen und Plätze gleichfalls von den angegebenen Zeitpunkten
an frei zu halten, dürfen sich aber mit Ausnahme des Altmarktes,
langs des Rathhauses und der Augustusstrasse **auf den Trot-
toirs** aufstellen.
- Das **feillich** der Fahrbahnen gebildete **Spalier** darf nicht
durchbrochen werden und dauert die Sperrung so lange bis dieses
Spalier durch Abzug der dasselbe bildenden Militärkolonnen,
Gendarmen, Beamten der kaiserlichen Hofkammerpolizei und
Corporationen wieder aufgehoben worden ist.
Es ist **sonach auf das Mitgehen des Publikums** vor, neben
und hinter dem **Spalier** streng verboten.
- Diejenigen Personen, welche in bestimmte Häuser der Ein-
zugsstrasse sich begeben wollen, haben dies **vor Beginn** der Ab-
sperrung zu thun.
- Es wird **erlaubt** daher **gewart. Kinder**, zumal **kleinere**, auf
die vom Einzuge berührten oder dem Gebränge besonders aus-
gesetzten Straßen mitzubringen.
- Das **Publikum** hat bei Begehung der bezüglichen Straßen
sich stets **rechts** zu halten und sich nach Beendigung des Einzuges,
am Gebränge zu vermeiden, thunlichst nach den Seitenstrassen zu
begeben.
- Auf allen Straßen und Plätzen**, wo **regere Fußverkehr** statt-
findet, darf **nur im Schritt** gefahren und geritten werden.
- Das **Auffstellen von Wagen** aller Art zur Aufnahme von
Schauspielern, sowie das **Auffstellen von Stühlen, Stelagen,
Pfeifenmauskaren**, profanartigen Tribünen und dergleichen
zwischen und hinter dem angeordneten Publikum ist auf den von
dem Einzuge berührten Straßen und Plätzen und deren Seiten-
strassen **strenge** verboten.
- Die **Wagen** der zum Empfange in das königliche Schloß Be-
stimmten fahren vom Theaterplatz aus durch das **grüne Thor**
an und durch das nach der Schloßstrasse gelegene Hauptthor über
den Taschenberg nach dem Theaterplatz, wo sie bis nach Beendi-
gung des Empfanges **Aufstellung** nehmen, ab.
- Für **Wagen** und **Anordnungen** der Gendarmen und der
städtlichen Polizeibeamten, sowie des aufgestellten Militärs ist un-
verzüglich **Hilfe** zu leisten und werden **Rumderhandlungen** gegen
obige Bestimmungen nach § 366 unter 9 und 10 des Reichsstraf-
gesetzbuchs geahndet werden.

Dresden, den 18. November 1891.
Die **Königliche Polizei-Direktion**
A. Schwanse.

Kostüm-Sammet

alle modernen Farben
vorzüglich im Tragen, per Robe Mk. 28,50
empfiehlt

Carl Schneider

Altmarkt 8, Ecke gr. Frohngasse.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10-12. Nachm. 5-7.
Setzer und Drucker: Lipsch & Holbardt in Dresden.
Wapler von Kähler u. Neumann in Kriebitzsch bei Waldheim.
Das heutige Blatt enthält 12 Seiten
und die humoristische Beilage.

Sonnabend, 21. Nov. 91. 36. Dresdner Spektakel

Sonnabend, 21. Nov. 91. 36. Dresdner Spektakel

Dresdener Nachrichten.
 Nr. 325. Seite 10. — Sonnabend, 21. Nov. 1891

Durch Gelegenheitskauf

sind wir in der Lage, einen großen Posten
Geschäfts-Bücher zu sehr billigen
Preisen zu offeriren.

Bücher in Folioformat, Deckelgröße 33-21 Ctm., mit weißem Ganzleispapier, Contolinien u. einfachen od. doppelten Geldecolonnen. Inhalt: 90 140 190 225 Blatt 50 25 1 20. 20 25. 1 20. 60 25.	Bücher in Hochfolioformat, Größe 35-17 Ctm., mit weißem Ganzleispapier und Contolinien. Inhalt: 90 140 190 225 Blatt 50 25 1 20. 1 20. 25 25. 1 20. 50 25.
--	--

Bücher in Kurzfolioformat, Größe 32-13 1/2 Ctm., mit selbem Conceptpapier und Contolinien. Inhalt: 48 90 140 190 225 Blatt 30 25 50 25 65 25 85 25 1 20. 10 25.	Bücher in Kurzfolioformat, Größe 32-13 1/2 Ctm., mit weißem Ganzleispapier und Contolinien. Inhalt: 90 140 190 225 Blatt 60 25 80 25 1 20. 1 20. 35 25.
---	---

Tagebuch mit Eisenbahnkarte von Mittel-Europa.

Das Tagebuch ist 31x13 Ctm. groß, enthält für jeden Tag des
Jahres eine halbe Seite mit vorgedrucktem Datum.

Preis pr. Stück 35 Pf.

Vorstehend offerirte Geschäftsbücher stehen bezüglich der dazu
verwandten Papiere, sowie der Solidität der Einbände den von
uns selbst gefertigten Geschäftsbüchern bedeutend nach.

Zu den Geschäftsbüchern eigener Herstellung, sowohl I. wie
II. Qualität, verwenden wir nur surrogat- bezüglich holzfreie
Papiere, dagegen ist das zu den offerirten Büchern verwandte
Papier Holzklopppapier; dasselbe ist rein in der Farbe, gut sal-
nirt, gut geleimt und von genügender Festigkeit.

Die Bücher eignen sich als **Prima-Noten, Cladden,
Strazzen, Notiz- u. Beibücher** und sind in Berück-
sichtigung des außerordentlich niedrigen Preises als
besonders vorteilhaft zu empfehlen.

J. Bargou Söhne,

Dresden,
 Sophienstr. 6 und Wilsdrufferstr. 54
 am Postplatz.

Kohlen
 Oberschlesische u. hiesige Steinkohlen, Braunkohlen, Coks, Briquetts u. Brennholz
 beste Qualität, billigste Transport-, bei größeren Besten Preisermäßigung.
F. M. v. Rohrscheidt (Telephon 299)
 Contor: Kohlenbahnhof u. d. Freiburgerstr. 45
 Libuschiner Steinkohlen **130 Pf.**
 Mittel-, Würfel I u. II Hochlöcher frei vor's Haus

Milch
 für **Kinder und Kranke**
 liefert die
Milchkur-Anstalt
 von **F. M. Winkler**
DRESDEN - A.
 Zwickauer Str. 56.

Haupt-Ansicht
 Innerer Stall.

Nach Reinheit, Gehalt, Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit unübertroffen und von
Aerzten wie Konsumenten gleich anerkannt, in rohem Zustande und keimfrei gemacht
täglich zweimal frei in's Haus. Trockenfütterung und fortl. ärztl.-chemisch- und thier-
ärztl. Controle. Geheizte Milchtrinkhalle zum Gebrauch von Milchkuren in der Anstalt.

Hochmodern für die bevorstehende **Herbst- und
Winter-Saison** für ganze Kostüme und Garnirungs-
Zwecke sind

glatte und gerippte Lindener Sammete

in schwarz und farbig,

anerkannt solidestes Fabrikat, **unübertroffen** in elegantem
Aussehen und Farbenpracht.

In herrlichem Farbensortiment und vorthell-
haftesten Qualitäten aufgenommen.

Billigste Fabrik-Preise.

Bei Entnahme geschlossener Stücke (ca. 15 Meter gleich
einem Kostüm) Preisreduction.

Siegfried Seileringer
 Dresden
 Fab. König. Joh. Lu. ch. 6.

15 Julius Beutler 15
 Dresden Wallstr.

**Eisen-Gusswaren
& Ofen-Handlung**

Fabrikate der **bedeutendsten** Hütten Deutschlands

In grösster Auswahl alle Sorten eiserne Ofen und Sparherde,

Feuergeräth-Ständer mit Einlage, Ofen-Vorsetzer, Ofenschirme,
Küchengeräthe, Kohlenkasten, Regenschirmhalter, Schlittschuhe
Fensprecher 455. empfiehlt billigt Fensprecher 455

Julius Beutler, 15 Wallstraße 15.

Hohenlohe'sche

Suppentafeln, in wenigen Minuten gute kräftige Suppen
liefern.
 Suppeneinlagen: Nudelgerichte, Grünkernmehl, Gerstentmehl,
 Tapioca u. c.
 Haferdiscuit } beste Kindernahrungsmittel.
 Hafermehl }
 Dörrgemüse: Grünbohnen, Wirsing, Carotten, Blumenkohl u. c.
 Anerkannt die besten und haltbarsten Fabrikate.
 Zu haben in allen besseren Delicatessen- und
 Colonialwarenhandlungen.
 Hohenlohe'sche Präservenfabrik Gerabronn (Württemberg).

Augenarzt Dr. Weiler (Weissenhofstr. 6, Sprech. 9-3 U.)
Dr. med. R. König, Köhlerhofgasse 14, 1., nahe der
 Kunckelstr. Sprech. 10-12, Dienstage u. Freitage aus Abds. 6-9.
Spezialarzt Dr. Clausen, Bräuerstraße 40, 1., heilt
 alle geheimen (Unterleibs-) Krankheiten u. ihre Folgen, als:
 Geschwüre, Hautausschläge, Gicht- u. Blasenleiden u.
 Schwäche. Sprech. von 9-1/2 u. 6-8 U. Ausw. briefl.
Chirurg a. D. Tischendorf, Spezial-Ärzt, Glas-
 straße Nr. 26, 3., für sämtl. u. u. geheime Krankh.,
 Blasenleiden u. L. u. Sprech. 10-12 u. Abds. 7-8 (Klein. briefl.)
Die Spezialärzte Dr. med. Blau u. Dr. med. Lehl,
 Langstr. 47, heilen u. Sprech. Erfahrung jede geheime Krankh.
 der Männer u. Fr. u. Schwäche, ohne Berufsänderung u.
 nicht mit Mitteln, d. Sichtsinn u. frühe, Tod folgt. 9-1, 6-8.
Wittig, für geheime u. Hautle. alle Verleiden,
 Krampfadern, Leber u. Schilddr. 31, 8-5 u. 7-8.
Gosinsky, Grunerstr. 18, 2., heilt Gichtleiden,
 geheime Krankheiten u. Schwäche. 9-5 u. 7-1/2 Abds.
Böttcher, gr. Fährstr. 14, heilt frühe u. neue veraltete
 geheime Krankheiten, Schwäche, Weichheitsausfluss,
 Hautkrankh. (Achtung, auch Verleiden) aller Art. 8-5, Abds. 7-8.
Wittig's neues Heilverfahren ist das beste Buch der
 Naturheilkunde. Tausende aufgekommene Kranke wurden hier-
 durch noch geestl. Sehr getragene Weihnachtsbeschenk, in
 allen Buchhandlungen.
E. Reumuth, Magnetiseur, Weberg. 21, II. 11-1 Uhr.
 Nichts entzweit das menschliche Antlitz mehr, als **unreiner
 Teint, Falten, Runzeln, welke Haut**. Bei solchen Er-
 cheinungen gelten wir, selbst noch jung leidend, schon für alt und
 Niemand will an unsere weltliche Jugend mehr glauben. Will
 man nicht älter gelten als man ist, soge man für reichendeige,
 zarte Haut, vermeide künstlich alle Kosmetik, sobalstigen Schön-
 mittel und gebrauche statt solcher nur **DOERING'S SEIFE**
mit der Eule, die reinste und beste der Welt; bei
 constantem Gebrauche wird ingendich frisches Aussehen unter
 Ausdauer lobten. Preis 40 Pfg. In haben in allen Parfüme-
 rien, Drogerien und Kolonialwarenhandlungen.
Seidenwaren Wilhelm Nautz, Altmarkt 15,
 beste Seidenstoffe für feine Kleider und Beize.
Wahnenfabrik H. Grossmann, Weissenhofstr. 2
Moritz Claus, Wartenberg, Zwingerstraße 10.
„Pietät“, größte, beste und billigste Beerndungs-
 Anstalt in Dresden u. Umgebung. Hauptbüro, Langstr. 47, und
 Zweigbüro: Am See Nr. 35. — Die Beerdigungen sind
 behördlich verpflichtet, die Tarife der „Pietät“ un-
 anfechtbar in den Trauerhäusern mit vorzulegen.
Trauerwaren-Magazin zur „Pietät“, am See 35.

Aufforderung!
 Die Herren Landwirthe, welche Milch nach Dresden liefern
 und die Herren Abnehmer dieser Milch, welche ein Interesse für
 die Milchfrage haben, werden zu einer Besprechung
Montag den 23. November, Nachmittags 3 Uhr,
 in die **„Raben“**, Dresden, Marienstraße,
 durch die Unterzeichneten hierdurch eingeladen.
Erst Forster. **M. Veisch.** **G. Zeitig.**
Delbig, Junr. **H. Vering.** **H. Kaul.**
P. Philipp. **W. Wirus.** **J. Riffe.**
J. Barthels. **G. Kühne.**

Bräuerei „Zum Spaten“

Gabriel Sedlmayr, München
 Grösster Malzverbrauch Münchens.
 Bedeutender Export.
 140 eigene Eisenbahnwagen zum Bierversand.
 Biere von weltbekannter Güte.
 Haupt-Vertretung:
Oscar Renner,
 Bier-Großhandlung,
 Dresden, Friedrichstraße 19.
 Grosser Versandt
 in Original-Gebinden und Flaschen.

A. Rodenstock's
 Optische Anstalt, Dresden,
 Schloß-Strasse **Ar. 20.**
Special-Institut
 für Bestimmung u. Zuthellung wissenschaft-
 lich richtiger Augengläser.
 Kleinste Aufstellungsstelle der geistlich reichhaltigen Brillen-
 gläser mit vollständiger Abbildung der weltlichen u. kirchlichen.
 Das Material, aus welchem die Gläser gefertigt, ist feinstal-
 ein und homogen, bietet somit das Vortheilhafteste zum
 Sehen und zur Erhaltung des Auges.
 Die Bestimmung der nöthigen Schärfe
 von Gläsern sowie der Masse von Ge-
 stellen geschieht nach streng wissenschaftlichem Prin-
 ciple kostenfrei.
 Preis der Brillen und Pinocetz in besser
 Stahlfassung von 2 an, in Feinblech u. Nickelfassung
 von 3 an, in Silber von 4 an, in feinst 11 Gold.
 Goldfassung von 10 an, Goldbrillen von 10 an.
 Grösstes Lager aller opt. Instrumente.

**Wiesbadener
 Kochbrunnen-
 Quellsalz,**
 welches Naturprodukt, seit Jahren be-
 währtes, taugendach erprobtes und
 ärztlich allgemein empfohl Mittel
 gegen die Erkrankungen der Nieren-
 leiden, Verdauungsstörungen u. i. u.
 Der Inhalt eines Glases Koch-
 brunnen-Quellsalzes entspricht
 dem Salzgehalt und dem infolge
 der Wirkung von
 etwa 35-40 Schachteln Pastillen.
 Nur echt (natürlich), wenn in Gläsern
 wie nebenstehende verfeinerte Ab-
 bildung. — Preis per Glas 2 Mk.,
 künstlich in Apotheken und Mineral-
 wasserhandlungen.

„In die „Zanne!“
 Ein Stück Alt-Dresdens geht dahin!
 Geht in den Schrank, Sublime,
 Und lang' den schwarzen Rod mit 'raus!
 Von recht jezt ab die „Zanne!“
 Beim Abzug muß dabei ich sein
 Als alter Dresdner Bürger!
 Weh! Auch mein schwarzer Rod dahin? —
 O Schicksal! Schänder Bürger!
 Doch sei der Abschied feierlich
 Von Dir, Du Liebe „Zanne!“
 Schwell! Dol' mit 'n neuen schwarzen Rod
 Von „Goldner Eins“, Sublime!

**Herbst- und Winter-Saison
 1891-92.**
 Herren-Herbst-Paletots v. 9 M. an, Herren-
 Winter-Paletots von 9 M. an, Ia. wie nach
 Maß gefertigt von 15 M. an, Schuhsohlen
 mit Pellerine, Herren-Verbst-Anzüge v. 9 M.
 an, feine Winter-Anzüge von 16 M. an,
 Braut-Anzüge in Tuch und Sammgarn von
 20 M. an, sehr gute von 27 M. an, Herren-
 Jackets von 5 1/2 M. an, Winter-Jackets mit
 Wollfutter von 7 M. an, Schlafrocks von
 8 1/2 M. an, Herren-Unterhosen v. 3 M. an,
 gute Winterhosen von 5 M. an, Oviolen und
 Westen v. 6 M. an, modeste v. 8 M. an,
 Frauen-Winter-Paletots mit Beize v. 3 M.
 an, Anzüge für jedes Alter von 2,50 M. an.
Billigste Einkaufsquelle Dresdens
Goldne 1
 Nur allein
 I. u. II. Et. Schlossstrasse 1, I. u. II. Et.
 — Frackverleih-Institut. —
 Rauchdunst verboten.

Bestes Piano der Neuzeit.
**Wolfram's
 Mignon-
 Flügel**
 unübertroffene, edle und ge-
 nauere Tonreihe, exakte
 Spezialt. beste Stimmbal-
 tung, langjähr. Garantie.
Magazin
 Seestraße 3, 1.

**Die besten
 aller existierenden
 Waschmaschinen**
 hält sich am Lager
Albert Heimstädt,
 Am See,
 Ecke Margarethenstr.
 Fabrik hauswirthschaftlicher
 Maschinen,
 Sternrecher Nr. 1715.

Frische
 Ia. Hammelbraten 9 Pfd.
 2 Mk. 5-6 franco Nachnahme.
W. Foelder's, Eucn
 Driesland.

**Ein Transport belgische und
 dänische 5-Jährige gute
 Arbeitspferde, darunter meh-
 rere exale Fiarre Hapen und
 Braune, sowie mehrere billige
 Taufpferde stehen mit Ga-
 rantie billig zum Verkauf
 Blauen bei Dr. Ringstr. 1.
Aug. Rösch.**

Anerkannt bester Bitterliqueur!
H. UNDERBERG-ALBRECHT'S
 allein rechte
Boonekamp of Maag-Bitter
 Gegründet 1846. 25 Preis-Medallien.

G. E. Höfgen,
 Kranken- und Kinderwagen-
 Fabrik
 Dresden-Neustadt:
 Königsbrückerstrasse 75,
 Telefon Nr. 622.
 Dresden-Altstadt:
 Zwingerstrasse Nr. 8,
 Telefon Nr. 315.
 empfiehlt über ebenso soliden wie
 preiswerthen Erzeugnisse einergütigen
 Bauart.

Kinderwagen	im Preise von 12-120 Mk.
Krankwagen	„ „ „ 36-150 „
„ „ „ stellen	„ „ „ 12-60 „
Kinderreolcypeden	„ „ „ 6-20 „

**Reparaturen
 und einzelne Theile
 billigst.**

Fliederblüthenduft,
 das beliebteste Parfüm der feinen Welt, aus der Arbeit von
Louis Juppelt,
 welches sich durch wunderbar lieblichen, naturgetreuen
 Wohlgeruch ganz besonders auszeichnet und von keinem
 Produkt der Concurrenz übertroffen wird, findet man bei
 Paul Teucher, Altmarkt, Schillerstraße, sowie in allen
 feinen Parfümerie-, Seifen- u. Frauen-Geeschäften.

**Tages-Licht
 Reflectoren.**
 Neues bewährtes
 System zur vollständigen
 Erhaltung dunkler Räume
 bei Tag für 1 Zimmer,
 Comptoir, Schankstube, Küche, Keller, Verkleiden,
 u. i. u. ist unempfindlich gegen alle Witterungsverhältnisse und
 wirkt je trüber die Witterung, desto intensiver.
 Prospekte gratis.
Alb. Goldau, München, Augustenstr.

**Etiquetten-
 Lager.**
 Oswald Neuber,
 Dresden
 Ring-Strasse
 im Hause der Reform-Apothek.

Schönschreiben
 schlechte Schrift
 wird in 2-3 Wochen
 in eine gute Schrift
 (deutsch, lat., russisch)
 gelehrt.
 Gebr. Gander in Stuttgart
 (Post- u. Telegr. Adressen)
 Schlaf-Sopha 90 M.
 Schlaf-Fauteuil 55 M.

Rob. Böhme jun.,
 Georgplatz 16,
 Gehaus der Waisen-
 hausstraße.

Oswald Lehmann,
 Weissenhofstraße 2, II. Et.
 nächst Dippoldswalder Platz.

**Schwarzer
 Cachemir**
 und
Fantastie-Stoffe,
 reine Wolle, doppelbr.
 vorzügliche, sich gut tragende
 Qualitäten, aus den bewährtesten
 Fabriken Gerns, empfiehlt in
 großer Auswahl, Meter von
 100, 110, 120, 140, 160, 180,
 200, 230, 250 bis 450 Pfd.

SLUB
 Wir führen Wissen.

Dresdner Nachrichten
 Nr. 325. Seite 11. Sonnabend, 21. Nov. 1891

Friedrich Riebe, Bankgeschäft, Pragerstraße 35,

empfehle sich für An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren, Einlösung | Einwechslung fremder Geldsorten, Controle von auslaufbaren Effecten, An-
von Coupons, Ausführung aller im Bankfach vorkommenden Geschäfte, nahme von Geldern zur Verzinsung.

25.

25.

Winter - Saison 1891/92.

Zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Elegante
Jünglings-Anzüge**

in Rock- u. Jaquet-Facon, aus sehr guten Stoffen, gestreift und faciliert Feins, mit und ohne Seidenband, von 15, 18, 20, ff. 22, 25 u. 30 M.

**Hochfeine
Knaben - Anzüge**

von guten gewählten Stoffen, von 3, 4, 5, ff. 7, 8 und 9 M.

**Hochfeine
Schul-Anzüge**

für Knaben, 2,75, 3,50, 4 und 5 M.

**Elegante
Herren - Anzüge**

in den neuesten Facons, von 15, 18, 20, ff. 25, 30 und 30 M.

Wollige Schlafrocke in großer Auswahl von 1,50 M. Außerdem befinden sich am Lager: **Paletots, Kaiser-Mäntel, einzelne Jaquets, Röcke, Joppen und Westen** in großer Auswahl von 3, 4, ff. 5, 6, M. **Arbeitsjosen** von 1,50 M. an.

Vorsichtige Knaben - Paletots verkauft für die Hälfte des Kostenpreises.

Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Dresden, Emil Schale Nachf., Dresden,

Erstes und grösstes Etablissement fertiger Herren- und Knaben-Confection,
Sämmtliche Sachen sind mindestens 25 bis 33 Proc. herabgesetzt,

nur allein

25 Freiburgerplatz 25, part. und I. Et,

neben der Firma Robert Bernhardt.

Man bittet genau auf 25 Freiburger Platz 25 zu achten.

25.

25.

Siemens-Gaslampen

und

Siemens-Gasheizöfen

Regenerativ-System D. R.-P.

sind in den einfachsten bis zu den elegantesten Aus-
stattungen zu billigen Preisen durch jedes Installations-
Geschäft zu beziehen, sowie direkt durch das

**Ausstellungs-Lokal der Fabrik patentirter
Gas-Beleuchtungs-Apparate**

Friedr. Siemens, Dresden-A., Moritzstrasse 5.

Fernsprechstelle Amt III, Nr. 3650.



Lama,

reichhaltige Auswahl in halbwollenen und rein-
wollenen Lamas, doppelt breit in glatt, melirt,
gestreift, karrirt, neue prachtvolle Muster in
Jacken, Blousen, Kleidern, Morgen- und
Schlaf-Röcken,
Meter 105, 120, 110, 100, 150 Pf., 2-5 M.

Halb-Lama,

genannt **Wolltick, Kern-Körper, Knieker-
bocker Lama Lady, starke wollige Waare,**
gestreift, karrirt mit und ohne Noppen, ein-
fach und doppelt breit, Meter 50, 70, 80 und
95 Bg.

Rock - Lama

7/8 breit, reine Wolle, in glatt, karrirt, gestreift
mit und ohne Noppen, in Lama, Koper, Jacquard,
Meter 160, 175, 190-225 Bg.

Molton und Flanell,

einfarbig und gestreift, in Damen-Beinklei-
dern und Unterröcken, in verschiedenen Farben,
Meter 70, 90, 120-210 Bg.

Hemden- Barchente,

colossale Auswahl in gewebten und gedruckten
Mustern, welche, wollige, haltbare, wasch-
echte Waaren,
Meter 35, 38, 40, 45, 50 53-90 Bg.

Elsasser

Negligé-Barchent,

reizende Neuheiten,
normallich sich eignend zu Jacken, Blousen, Matinés,
Haus- und Morgenkleidern, **garantirt**
waschecht,
Meter 58, 65, 70, 75, 80, 85 Bg. u.

Jagd-Westen

für Herren und Knaben

in Cheviot, Wollwurm und Kammgarn, sowie
wollene gestrickte Jacken, einreihig, doppel-
reihig, mit und ohne Kragen,
Stück 1,30, 1,45, 1,75 bis 10 M.

Schlaf-Decken,

baumwollene, gestreift und karrirt,
Stück von 3 M. 25 Bg.

Wollene Schlaf-Decken

in weiss, roth, melirt, mit und ohne Bordüren,
in glatt, Jacquard und bunt, Stück von 4,75 Bg.
bis 20 M.

Kameelhaar-Decken

Stück 13 bis 30 M.

Reise-Decken

— prachtvolle Neuheiten —
in Plüsch und Velour, von 6,75 - 30 M.

H. M.

Schnädelbach

**7 Marienstrasse 7.
Antonsplatz. 7.**

Dresdner Nachrichten, Nr. 325, Seite 12, Sonnabend, 21. Nov. 1891.